

Tabelle der Stationen

Plakat	Stationen	Foto
	1 „T-Shirt-Tausch“ Hier können T-Shirts getauscht werden. → Einsparung von CO₂ durch längere Nutzung von T-Shirts.	
	2 „Alternative für Plastikverpackungen“ Welche Alternativen gibt es zu Milch-Schnitte und Co und dessen Verpackungen. Bilder mit Artikeln, die schlecht für den Klimawandel sind und Bilder mit Artikeln, die für die Herstellung weniger CO₂ benötigen, sollen als Paare (Memory) gefunden werden. → Sensibilisierung für Verpackungsmüll → Weniger CO₂, da klimafreundliche Verpackungen	

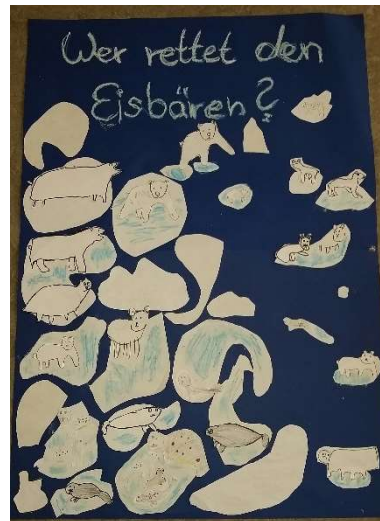


3

„Regionales Obst und Gemüse“

Obst- und Gemüsebilder werden hier nach ihrer Herkunft sortiert. Es wird zwischen Deutschland und anderen Ländern unterschieden. Es ist wichtig, dass die Kinder lernen, aus welchen Ländern das Obst und Gemüse kommt, damit sie regionale Lebensmittel einkaufen können.

→ Weniger CO₂-Produktion durch kürzere Anlieferungswege



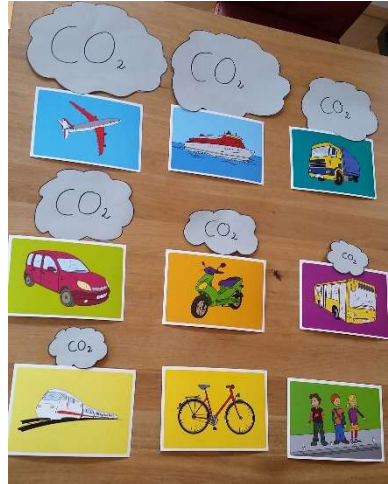
4

„Wer rettet den Eisbären?“

Was kann getan werden, damit es nicht noch wärmer auf der Erde wird und das Eis weiter schmilzt? Ein Kind (Eisbär) steht auf einer Eisscholle (weiße Moosgummiplatte) umgeben von Wasser (blaue Moosgummiplatten). Auf diesen Platten stehen Ursachen, die zur Klimaerwärmung beitragen. Die Kinder sollen sich überlegen, was sie machen können, damit es nicht noch wärmer wird. Haben sie eine gute und richtige Idee, wird die blaue Moosgummiplatte umgedreht und sie verwandelt sich in eine weiße Platte (Eisscholle). Ziel ist es, an die Robbe zu gelangen, die auf dem Festland sitzt.



		→ Anregungen bekommen und Kenntnisse festigen von Handlungsgewohnheiten, die das Klima schützen	
	5 „Saisonale Lebensmittel“ Mit Hilfe eines Saisonkalenders, in dem einige Lebensmittel fehlen, sollen diese von den Kindern in das Puzzle eingesetzt werden. Dabei müssen sie überlegen, zu welcher Zeit die Lebensmittel reif sind. Zusätzlich steht noch Obst und Gemüse aus Holz bereit, welches auch noch den Jahreszeiten zugeordnet wird. → CO₂ Einsparung durch kürzere Anlieferungswege und weniger Lagerungszeiten	 	
	6 „Klimafreundlich einkaufen gehen“ Zunächst dürfen die Kinder sich für eine möglichst klimafreundliche Tragehilfe entscheiden und sagen, warum sie diese gewählt haben. Danach sollen sie einkaufen gehen. Dazu werden fünf Gerichte (Bilder) in ihre Tragehilfe gelegt, bei denen sie denken, dass sie klimafreundlich sind. Danach findet ein Gespräch statt, ob sie sich für klimafreundliche Gerichte entschieden haben. Auf der Rückseite der		

		Bilder kann die CO₂-Bilanz abgelesen werden. → Lernen, was klimafreundliche Gerichte sein können.	
	7	„klimafreundlich fortbewegen“ Die Kinder entscheiden anhand von Bildern, welches Fortbewegungsmittel am klimafreundlichsten ist. Sie sortieren sie und legen die entsprechende CO₂-Wolke dazu. Auf der Rückseite der Bilder können sie ihre Entscheidungen überprüfen. Zusätzlich können die Kinder auf einem Parcours testen, wie schön ein abwechslungsreicher Fußweg sein kann und wie viel Spaß sie dabei haben könnten. Damit wird ihnen eine umweltbewusste Alternative zur Fahrt mit dem Auto aufgezeigt. Wann könnte ich zu Fuß gehen, wann könnte ich mit dem Fahrrad fahren, wann benötige ich das Auto, kann gegebenenfalls noch besprochen werden. → Einsparung von CO₂ durch Alternativen für das Auto → frische Luft für die Gesundheit und soziale Kontakte	 



8

„Gleichgewicht der Erde“

Das Gleichgewicht der Erde, in Bezug auf das Klima, ist aus dem Gleichgewicht geraten. Dieses wird anhand einer Wippe dargestellt, auf der die schwere Seite durch CO₂-Produktion überwiegt. Durch Dinge, die der Umwelt guttun, kann die Erde wieder ins Gleichgewicht gebracht werden.

→ Reduzierung von CO₂-Produktion



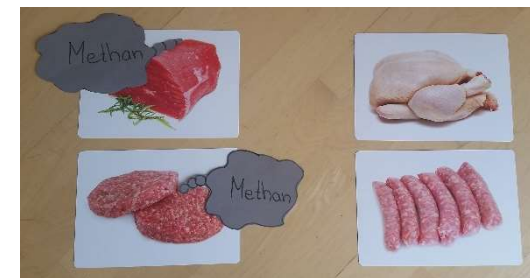
9

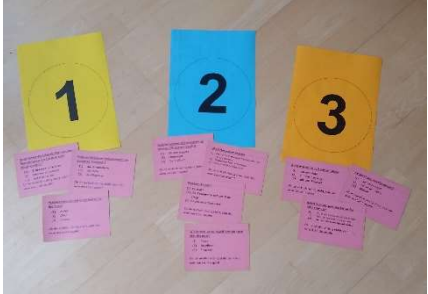
„Weniger Fleisch für das Klima“

Rinder produzieren Methan, deshalb sollte weniger Rindfleisch gegessen werden. Das „Drücken“ einer Kuh oder eines Hamburgers aus Gummi, produziert Methanwolken. Wird hingegen ein Schwein oder ein Huhn gedrückt, verschwinden die Methanwolken. Dazu werden die Methanwolken aus Pappe entweder dazugelegt oder weggenommen.

→ Rindfleisch produziert Methan

→ der Verzehr von Schweine- bzw. Hühnerfleisch ist besser für die Umwelt



	10 „1,2 oder 3 – Das Klimaquiz“ Die Kinder bekommen Fragen zum Thema Klimawandel gestellt und drei Antworten als mögliche Lösung zur Auswahl. Sie stellen sich zu der Zahl, bei der sie meinen, dass es die richtige Antwort ist. → Festigung und Erlernen neuer Kenntnisse von Tätigkeiten, um den Klimawandel aufzuhalten	
	11 „Recycling von Papier schützt das Klima“ Beim Fühlen von Toilettenpapier aus recyceltem und neuem Papier, können die Kinder feststellen, dass Toilettenpapier aus recyceltem Papier genauso angenehm weich ist, wie das Toilettenpapier aus neuem Papier. Das Toilettenpapier befindet sich in Fühlkartons, in die die Kinder hineingreifen können. → Toilettenpapier aus recyceltem Papier schützt die Umwelt → Bäume schützen das Klima	
	12 „Ohne Palmöl – für den Klimaschutz“ Den Kindern werden Bilder eines abgeholzten Regenwaldes gezeigt. Die Kinder dürfen sich dazu äußern. Es wird ein Gespräch darüber geführt, wie wichtig der Regenwald für die Aufnahme von CO2 ist.	

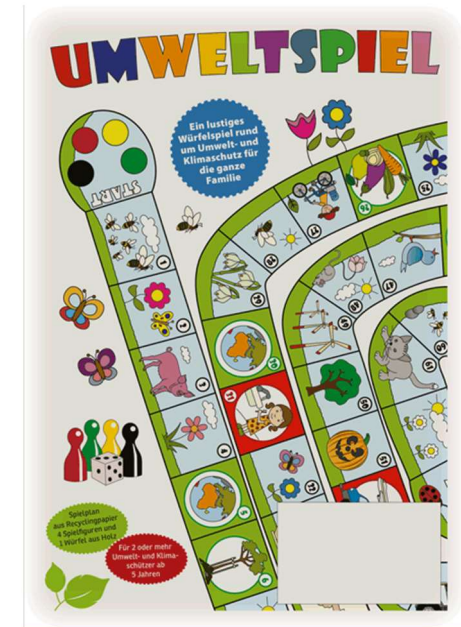
		Zusätzlich sollen die Kinder erfahren, dass der Gebrauch von Palmöl den Klimawandel vorantreibt. Es sollen Alternativen zu palmöhlhaltigen Lebensmitteln und Kosmetika gefunden werden. → Palmöl schadet dem Klima. → Der Regenwald funktioniert wie ein Kühlschrank für die Erde	
	13	„Klimaschutz bedeutet weniger Müll“ „Wie wir Plastik sparen und Müll reduzieren“ Eine Geschichte wird mit Hilfe eines Kamishibai vorgelesen. → Klimaschutz heißt weniger Müll	

14

„Umweltspiel I“

Ein Würfelspiel zum Thema Klima- und Umweltschutz. Die Ereignisfelder geben interessante und nützliche Informationen und Tipps wie ein jeder von uns einfach etwas zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen kann.

- ➔ Sensibilisierung für den Schutz des Klimas und der Umwelt



15

„Der Weg in eine bessere Umwelt“

Es gibt zwei Plakate, die weit auseinander auf dem Fußboden liegen. Auf dem einen ist eine schmutzige und auf dem anderen eine saubere Umwelt zu sehen. Die Kinder sollen versuchen, von der schmutzigen in die saubere Welt zu gelangen. Dazu sehen sie sich Bilder an und müssen entscheiden, ob das, was sie auf dem Bild sehen, gut oder schlecht für die Umwelt ist. Haben sie sich richtig entschieden, dürfen sie einen Schritt nach vorne, entscheiden sie falsch, müssen sie einen Schritt zurück.

Wer zuerst in der sauberen Welt angekommen ist, hat gewonnen.

- ➔ Festigung und Erlernen von Dingen, mit denen die Umweltverschmutzung reduziert und der Klimawandel aufgehalten werden kann.



16

„Umweltspiel II“

